



PRESSEMAPPE

TanzArt

ostwest Festival Sachsen-Anhalt 2025



▲ Hochschule Harz

www.tanzart-ostwest.de
www.harztheater.de

Programm:

21. und 28. Mai, 04. Juni jeweils 17:00 Uhr
Tanz Spezial
WHAT? - Premiere (UA)
Tanz trifft Wissenschaft
Hof der Hochschule Harz / Halberstadt
Eintritt frei

Freitag, 06. Juni um 19:30 Uhr
FUTURUM DOMUM – Premiere (UA)
Eröffnung der Domfestspiele Halberstadt 2025
Dom St. Stephanus Halberstadt

Samstag, 07. Juni um 14:00 Uhr
WERKSCHAU „FUTURUM DOMUM“
Dom St. Stephanus Halberstadt

Samstag, 07. Juni um 16:00 Uhr
TANZ IM ALTEN KAPITELSAAL AM KREUZGANG
Tanz Special
What?
Unterer Kapitelsaal im Dom St. Stephanus Halberstadt

Sonntag, 08. Juni um 15:00 Uhr
WANDEL im Domschatz
Dom St. Stephanus Halberstadt

Montag, 09. Juni um 15:00 und 18:00 Uhr
FUTURUM DOMUM
Busdepot - Harzer Verkehrsbetriebe
Dornbergsweg 7, 38855 Wernigerode

Donnerstag, 12. Juni um 19:30 Uhr
EUROPEAN DANCE CONNECTION
Drei internationale Tanzensembles präsentieren sich
HARZTHEATER / Kammerbühne Halberstadt

Freitag, 13. Juni um 19:30 Uhr
4D-TANZPRODUKTION
Tanzakademie BeArt Oschersleben
HARZTHEATER / Kammerbühne Halberstadt

Samstag, 14. Juni um 19:30 Uhr
GROSSE INTERNATIONALE TANZGALA
HARZTHEATER / Großes Haus Halberstadt

Sonntag, 15. Juni um 18:00 Uhr
GROSSE INTERNATIONALE TANZGALA
HARZTHEATER / Großes Haus Quedlinburg





TANZ SPECIAL - Eine Kooperation zwischen Hochschule Harz und TanzHarz der Tanzkompanie am Harztheaters - ein Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft

WHAT?

Tanzperformance von TanzHarz im Innenhof der Hochschule Harz

21. Mai, 28. Mai, 4. Juni 2025, jeweils 17:00 – 18:00 Uhr

Domplatz 16, 38820 Halberstadt

Eintritt frei

Choreographie: Tarek Assam

Musik: Vladislav Delay

Tänzerinnen und Tänzer:

Alessia Ricci, Marianna Pavento, Aurora Falsetti, Caterina Cerolini, Ting-En Chiang, Wanzhen Wang, Cristian Colatriano, Lukas Ziegele, Michele Carneio, Daniel Moret Chanzà, Daniele Pio Esposito

WHAT? - ist ein Tanzstück das mit Absurdität in zwischenmenschlichen Beziehungen experimentiert und dabei Genderrollen bewusst umkehrt oder hinterfragt. Das Stück überzieht die oft irrationalen Dynamiken in Beziehungen, indem es sie übertreibt oder ins Lächerliche zieht. Dauer: 45 Minuten.

Unter dem Titel „Tanz trifft Wissenschaft“ kooperieren die Hochschule Harz und die Tanzkompanie des Harztheaters „TanzHarz“.

An drei Mittwochnachmittagen - 21. Mai, 28. Mai und 4. Juni - verwandelt sich der Campus-Innenhof am Standort Halberstadt ab 17:00 Uhr in eine Freilichtbühne. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Zusammenarbeit soll den Austausch zwischen Kunst und Wissenschaft fördern und zugleich einen lebendigen Begegnungsort für die Region schaffen. „Mit den Gastspielen von TanzHarz auf unserem Campus möchten wir den Innenhof als Raum für Kultur und Dialog öffnen“, erklärt Prof. Dr. Thomas Schneidewind, Dekan des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften. „Gleichzeitig bietet sich die Chance, unterschiedliche Menschen zusammenzubringen – von Studierenden über Künstlerinnen und Künstler bis hin zu Halberstädter Bürgerinnen und Bürgern“, ergänzt Tarek Assam, künstlerischer Leiter der TanzHarz Tanzkompanie. „Tanz lebt von Begegnungen. Die Hochschule als Ort der Wissensvermittlung inspiriert uns, Routinen zu überdenken und neue Formen des Ausdrucks zu entwickeln.“

Die Tanzvorstellung finden unter freiem Himmel statt, wobei die Tribüne im Innenhof einen optimalen Blick auf die Darbietungen ermöglicht. Im Anschluss sind alle Gäste eingeladen, bei Getränken ins Gespräch zu kommen. Die Reihe knüpft an einen ersten Austausch zwischen Studierenden und Tänzerinnen und Tänzern im vergangenen Jahr an und soll langfristig die Verbindung zwischen Hochschule, Theater und Stadtgesellschaft stärken.



FUTURUM DOMUM – Premiere (UA) - Choreographie:

One more yard letter – Beatrice Bodini

Beatrice Bodini ist seit 2009 Hauschoreografin und Pädagogin an der renommierten D.A.F. Dance Arts Faculty in Rom. Als Assistentin des künstlerischen Leiters Mauro Astolf verbindet sie eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit in Italien und darüber hinaus, z.B. für das Spellbound Contemporary Ballet (UK), das Szegedi Kortárs Ballett (Ungarn), die River North Company Chicago, das Ballet X Schwerin, das Leipziger Ballett, das Ballett des Gärtnerplatztheaters München, Arts Umbrella Vancouver/Kanada, ProArteDanza Toronto/Kanada oder das Israel Ballet.

Seit 2008 choreografiert sie selbst, z.B. für das Kitonb Extreme Theater und für dessen internationale Tourneen. Seit 2013 kreiert sie Tanzstücke für das Spellbound Junior Ensemble (UK) und erhielt 2019 im Rahmen des 23. Internationalen Solotanzfestivals in Stuttgart den Residenzpreis für das Ballett Theater Trier, wo sie ihr Stück „The Door“ herausbrachte. Neben einem erneuten Engagement für das Ballett Theater Trier in 2023, choreografierte sie 2021 und 2023 außerdem für das Nuovo Balletto Classico in Reggio Emilia/Italien.



Call me tender – Alex Clair

Alex Clair ist bisher vorrangig in der europäischen und US-amerikanischen Szene als Tanzkünstlerin bekannt. Als Performerin ist sie seit 2021 dem Choreografen Andrea Martini verbunden und tourt mit seinen Arbeiten durch Israel, Italien und andere Länder Europas. Sie hat mit Choreografen wie Damien Jalet, Emilie Leriche, Shawn Fitzgerald Ahern und Omri Drumlevich zusammengearbeitet. In zahlreichen Uraufführungen in Paris, New York und Tel Aviv. Zuletzt war sie mit der Kompanie WinterGuests von Alan Lucien Øyen auf Tournee. Sie unterrichtet oder choreografiert inzwischen auch selbst. Sie ist Absolventin sowohl des Konservatorium für Tanz am Purchase College / Staatliche Universität New York als auch der Booker T. Washington High School für darstellende und visuelle Künste in Dallas/Texas.



The eye of the circle – Tarek Assam (mit dem Chor)

Tarek Assam ist Absolvent der Musikhochschule Köln, wo er Bühnentanz studierte. Seine tänzerische Laufbahn führte ihn in den Jahren 1985-1995 an die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf, an das Hessische Staatstheater Wiesbaden und an das Stadttheater Pforzheim, wo er auch zu choreographieren, assistieren und unterrichten begann. 1995 wurde er Ballettdirektor am Nordharzer Städtebundtheater in Halberstadt/Quedlinburg und wechselte 2002 in gleicher Position als Ballettdirektor ans Stadttheater Gießen. In den Jahren 2000 und 2001 wurde er darüber hinaus von der John-Cage- Stiftung beauftragt, jeweils ein multimediales Event anlässlich der Eröffnung des Orgel Kunst Projektes ORGAN II / ASLSP von John Cage zu choreografieren. Während seiner langjährigen Zeit als Ballettdirektor und Chefchoreograph am Stadttheater Gießen (bis 2022) erarbeitete er dort mit seiner zeitgenössisch orientierten Tanzcompagnie ein umfangreiches Repertoire, mit dem er seit vielen Jahren zahlreiche Gastspiel-Einladungen ins In- und Ausland erhält. Als Ballettdirektor ist es ihm wichtig, dass sich das Ensemble in der Stadtgesellschaft fest verankert und auch regional öffnet, was sich in zahlreichen edukativen Projekten und geförderten Kooperationen mit Institutionen und Organisationen einer Stadt bzw. einer Region widerspiegelt. Aufgrund einer künstlerischen Neuausrichtung am Gießener Theater wechselte er im Sommer 2022 zurück ans Harztheater Halberstadt/Quedlinburg, jetzt als Direktor von TANZHARZ. Bevor Tarek Assam 2001 das TanzArt ostwest-Festival mitgründete, übernahm er 1995 die Künstlerische Leitung der Internationalen Tanzwoche in Eisenhüttenstadt. Seit 2003 fand das TanzArt ostwest- Festival jährlich in Gießen statt und wird bis heute – mit weiteren nationalen und internationalen Ausgaben– von ihm künstlerisch verantwortet.



Rückblick - Internationale TanzArt Gala 2024



Ballett Theater Lüneburg



Zürcher Hochschule der Künste



Ballett Theater Trier



TNLOS! - Ballett Nordhausen



Cie. Irene K.



Blaster Collective

Fotos: Rolf K. Wegst



Info und Tickets

TANZART OSTWEST FESTIVAL 2025 SACHSEN-ANHALT

Auch 2025 verwandelt das TanzArt-ostwest Festival den Harz wieder in ein pulsierendes Zentrum zeitgenössischer Tanzkunst. Auf Einladung von TanzHarz sind vom 6. bis 15. Juni bereits zum dritten Mal nationale und internationale Ballettensembles, Tanzcompagnien und Solo-Künstlerinnen und -Künstler am Harztheater zu Gast. Sie präsentieren ihre aktuellen Stücke, ausdrucksstarke Choreografien und innovative Kreationen.

Eröffnet wird das Festival am 6. Juni im festlichen Ambiente des Domes St. Stephanus Halberstadt im Rahmen der Domfestspiele Halberstadt 2025 mit einer großen Uraufführung. Der künstlerische Leiter von TanzHarz, Tarek Assam, dem auch die Leitung des TanzArt-ostwest Festivals obliegt, widmet sich gemeinsam mit den Choreografinnen Alex Clair und Beatrice Bodini dem Thema der Domfestspiele „Stunde 0 – nach dem Sturm“ in einem besonderen, dreiteiligen Tanzabend, der sich mit individuellen Tanzhandschriften dem sakralen Raum nähert. Die Uraufführung „Futurum Domum“ wird getanzt vom Ensemble TanzHarz, welches im Verlauf des Festivals noch weitere Male zu sehen sein wird.

Am 14. und 15. Juni beenden zwei große internationale Tanzgalas das Festival. Die großen Häuser des Harztheaters (Halberstadt und Quedlinburg) werden für je einen Abend zum Panoptikum des zeitgenössischen Tanzes. Nirgendwo sonst kann das Publikum an einem kurzweiligen Theaterabend die große Bandbreite tanzkünstlerischen Schaffens kennenlernen und sich vom Charisma herausragender Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt begeistern lassen. Zusätzlich zu den großen Galas laden im Rahmen des Festivals unterschiedliche Formate und Zusatzangebote sowohl eingefleischte Fans als auch Neugierige ein, einen Einblick in die Vielfalt einer sich stets wandelnden Bühnenkunst zu erhaschen.

Das TanzArt-ostwest Festival, welches auch in diesem Jahr wieder Partnerkompanien aus Deutschland, Europa, ja sogar aus China in die Harzregion bringt, leistet einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Austausch und zur regionalen und internationalen Vernetzung. Es vereint traditionelle und experimentelle Ansätze und ist das erste Festival für Zeitgenössischen Tanz in Sachsen – Anhalt. Das TanzArt-ostwest Festival ist eine Kooperation zwischen dem TanzArt-Netzwerk, der HARZTHEATER gGmbH und den Harzer Verkehrsbetrieben. Das Festival wird gefördert von Lotto Sachsen-Anhalt.

Unsere Gäste:

Ballett Nordhausen TNLOS! - Theater Nordhausen (DE)
Ballett Pforzheim - Theater Pforzheim (DE)
Ballett Plauen-Zwickau - Theater Plauen-Zwickau (DE)
Ballett TM - Theater Magdeburg (DE)
Bohemia Balet - Prag (CZ)
Cie. Irene K. - Eupen (BE)
Ersiliadanza - Verona (IT)
Linhao Qin - XIEXIN company (CN)
Mona-Lisa Rigal - Paris (FR)
Shenzhen Arts University - Shenzhen (CN)
Stradodanza Ulm - Ulm (DE)
Tanztheater Braunschweig - Staatstheater Braunschweig (DE)
Tanz_Kassel - Staatstheater Kassel (DE)

u.a.

